

# Senioren packen's gemeinsam



Die Seniorengemeinschaft im Kreis Kronach organisiert Hilfsdienste. Seite 7

Foto: Silke Winkler

## Hilfe, die von Herzen kommt

**SELBSTHILFE** Die „Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e.V.“ bietet ihren Mitgliedern seit über einem Jahr Dienste an. So gibt es in der Gemeinschaft unkomplizierte Unterstützung von Bürgern für Bürger.

VON UNSERER MITARBEITERIN SILKE WINKLER

**Kronach** – Fünf Jahre ist es nunmehr her, dass Bianca Fischer-Kilian in einer „Focus“-Ausgabe einen Artikel mit besonders viel Interesse las. „Meine Eltern, mein Risiko“ beschrieb eindrucksvoll familiäre Situationen, in denen die Kinder vor der Frage standen: Schaffe ich es irgendwie, meine betagten Eltern zu Hause zu versorgen – oder bleibt nur ein Pflegeheim?

Neben vielen Fragen fand die Frau aus Friesen auch eine Antwort. Der Hinweis auf eine Seniorengenossenschaft in Riedlingen in Baden-Württemberg erschien als Lösung für die eigene Familie, für die eigene Mutter, die Unterstützung brauchte. Das Modell ermöglicht durch ein bestens strukturiertes Mit-

könnten es ruhig täglich mehr werden“. Vereinsmitglied Edwin Kroha hofft auf weitere Interessenten und schwärmt von dem angenehmen Miteinander. „Stellen Sie sich vor: Eine ältere Dame lebt allein in ihrem Einfamilienhaus. Sie ist körperlich etwas eingeschränkt, aber geistig fit. Seit langer Zeit plagen sie Zweifel, ob sie allein da wohnen bleiben kann, weil ihr zum Beispiel der Garten über den Kopf wächst“, schreibt Kroha ein typisches Szenario.

### Zwei Euro für den Verein

„Im schlimmsten Fall gibt sie ihr Haus auf und geht in ein Heim. Als Vereinsmitglied ruft sie bei uns an. Wir schicken ihr jemanden vorbei, der für acht Euro die Stunde Gras mäht und Unkraut jätet. So bleibt der Garten in Ordnung und die Frau kann in ihrem gewohnten Umfeld bleiben“, erklärt er.

Von dem Unkostenbeitrag von acht Euro gehen sechs an den Leistungserbringer, zwei fließen an den Verein. „Damit werden Unkosten wie Versicherungen gedeckt. Denn unsere Mitglieder sind beim Ausführen der Tätigkeiten über eine Unfall- bzw. Haftpflichtversicherung abgesichert“, ergänzt Kroha, der selbst aktiv als Leistungserbringer tätig ist.

Kürzlich half er beispielsweise Familie Stauch aus Kronach aus der Klemme. „Mein Mann Alfred hatte nach einer Operation starke Schmerzen. Also rief ich bei Frau Fischer-Kilian an. Sie buchte Dr. Kroha, der uns dann nach Lichtenfels zum Facharzt brachte“, erinnert sich Marianne Stauch an die umgehende Unterstützung, für die sie gerne acht Euro die Stunde (plus 15 Cent je Kilometer bei Fahrdiensten) bezahlt hat.

Auch Reinhard Kühnlein und Willi Fehn bringen sich aktiv ein. „Momentan helfen wir auf Grund der Jahreszeit öfter beim Schneeräumen. Sonst biete ich zum Beispiel meine Dienste an bei kleineren Reparaturen – oder was halt anfällt“, sagt Kühnlein, der sich allerdings dazu entschlossen hat, sein erarbeitetes Guthaben anzusparen, um es bei Bedarf später bargeldlos in die Hilfestellung eines anderen Mitglieds einzutauschen.

Denn auch das ist möglich. „Man weiß ja nie, was kommt



Edwin Kroha (links) von der Seniorengemeinschaft holt Familie Stauch für die Fahrt zum Arzt ab. Foto: S. Winkler

„Interesse ließ nicht lange auf sich warten. Vor allem aus kleineren Ortschaften wurde Bedarf angemeldet.“



**Bianca Fischer-Kilian**  
Gründerin

einander hilfebedürftigen Personen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden.

„Der Artikel brachte mich auf die Idee, ein ähnliches Projekt auf die Beine zu stellen. Also bin ich los und habe zum Beispiel in Arztpraxen Fragebögen ausgelegt“, erinnert sich Bianca Fischer-Kilian. „Interesse ließ nicht lange auf sich warten. Vor allem aus kleineren Ortschaften wurde Bedarf angemeldet“, beschreibt sie die Anfänge.

Heute zählt die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e.V. schon 168 Mitglieder aus zwölf der insgesamt 18 Gemeinden des Kreises.

„Wenn es nach uns ginge,

### Was ist die Seniorengemeinschaft?

**Ziel** Die Seniorengemeinschaft ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die Mitglieder unterstützen sich gegenseitig mit alltäglichen Hilfen, können so ihre eigenen Fähigkeiten zum Wohle aller einbringen und sich gegenseitig selbstbestimmt das Leben in vertrauter Umgebung erleichtern. Die SG ist eine familiäre Gemeinschaft, die Hilfe zwischen den Mitgliedern vermittelt und sich regelmäßig trifft.

und ob man in ein paar Jahren nicht selbst aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen Hilfe braucht“, begründet er seine Entscheidung.

Vereinskollege Fehn sammelt ebenso fleißig Stunden für sein Zeitkonto und verweist auf eine erst kürzlich durchgeführte Teppichreinigung bei Helmut Angles in der Störstraße. Der ältere Herr ist wie seine Frau stark beim Gehen eingeschränkt. Ohne Krücken läuft bei beiden im wahrsten Sinn des Wortes gar nichts.

„Da tut es schon verdammt gut zu wissen, dass man sich auf jemanden verlassen kann“, schickt Angles ein herzliches „Danke“ in die Runde der ihm bestens bekannten Gesichter.

**Leistungen** Besorgungen bzw. Begleitung bei Einkäufen, Fahrdienste, Wohnungs- und Hausreinigung, handwerkliche Kleinhilfen rund um Haus und Hof, Winterdienst, Garten- und Hofarbeiten, Grabpflege, Hausarbeiten jeglicher Art, Hilfestellung bei technischen Problemen, Begleitung zu Fußpflege, Krankengymnastik oder Frisör, Behördengänge, Hilfestellung bei vorübergehenden Erkrankungen zu Hause und

Dieser Umstand sei, hält Edwin Kroha fest, keinesfalls zu unterschätzen. „Wir treffen uns alle mindestens ein Mal im Monat. So pflegt man die Kontakte, lernt die neuen Mitglieder persönlich kennen und weiß deshalb immer ganz genau, wem man seine Tür öffnet.“

### Zusammenhalt der Nachbarn

Den Menschen so lange wie möglich einen selbstbestimmten Alltag in ihrer vertrauten Umgebung zu erhalten, das ist eines der Ziele der Seniorengemeinschaft. Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts in den Kommunen und die damit verbundene Steigerung der Attraktivität des Landkreises als Raum für gemeinsames Leben

nach Krankenhausaufenthalt, Begleitung in der Freizeit, Versorgung und Pflege von Haustieren.

**Kontakt** Weitere Infos gibt es unter Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e.V., Bianca Fischer-Kilian, Dennig 4, 96317 Kronach-Friesen, Telefon 09261/9100115, Mail: info@seniorengemeinschaft-kronach.de, Internet: [www.seniorengemeinschaft-kronach.de](http://www.seniorengemeinschaft-kronach.de)

und Arbeiten gehört auch dazu. Ein Beispiel, das Schule machen sollte, finden auch die Verantwortlichen im Landratsamt und unterstützen das Projekt ebenso wie weitere Fördergeber. Immerhin ist die Seniorengemeinschaft mit ihrem landkreisweiten Engagement als bayernweites Modellprojekt ausserkoren, was auch eine Förderung durch europäische Mittel einschließt. „Jetzt hoffen wir darauf, noch mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Es wäre zum Beispiel schön, wenn sich auch im nördlichen Landkreis weitere Interessenten finden würden. Aber wir freuen uns natürlich auch sonst über jedes neue Mitglied“, wirbt Bianca Fischer-Kilian.